

## Brennpunkt

### Fußball-WM und künstliche Sportdidaktik

Die Fußball-WM der Männer ist ein Thema, das sicher auch den Sportunterricht berührt. Wie man damit umgehen kann, befragte ich die künstliche Intelligenz AI.

**SK:** Was sollte ich im Sportunterricht über die FIFA-Weltmeisterschaft unterrichten?

**AI:** Sie könnten sich auf Sportsgeist, die Förderung der körperlichen Fitness und gesunden Wettbewerb konzentrieren. Sie könnten sich auch mit Strategien und Taktiken befassen, die während der Weltmeisterschaft angewandt werden, oder Informationen über die Geschichte des Sports vermitteln. Außerdem könnten Sie die Schüler\*innen ermutigen, sich die Spiele anzuschauen oder nach Clips von Schlüsselmomenten während des Turniers zu suchen.

**SK:** Und was ist mit Ethik?

**AI:** Ethik kann ein großartiges Thema sein, um es im Sportunterricht im Zusammenhang mit der FIFA-Weltmeisterschaft zu diskutieren. Man könnte sich auf Fragen wie Fairplay, Sportsgeist und Respekt vor den Spielregeln konzentrieren. Sie könnten auch den weiteren Rahmen des Turniers und seine Auswirkungen auf die Welt diskutieren, z. B. wie es sich auf die Wirtschaft oder globale Beziehungen auswirkt. Schließlich könnten Sie über spezifische ethische Probleme sprechen, die während des Turniers aufgetreten sind, sowie über mögliche Lösungen.

**SK:** Warum haben Sie die Situation in Katar nicht erwähnt?

**AI:** Die Situation in Katar ist ein komplexes und sensibles Thema, das mit Schüler\*innen nur schwer zu besprechen ist. Es ist jedoch wichtig, ihnen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie über das Weltgeschehen und seine Auswirkungen diskutieren können, so dass Sie dies als

Unterrichtsmöglichkeit nutzen können. Wenn Sie sich dafür entscheiden, das Thema in Ihren Lehrplan aufzunehmen, ist es wichtig, genaue und aktuelle Informationen sowie eine ausgewogene Perspektive auf das Thema zu vermitteln.

Auf ZEIT-Online habe ich einen Artikel gelesen, der mich nachhaltig beeindruckt hat.<sup>1</sup> Er handelte von der künstlichen Intelligenz-Software ChatGPT, die von OpenAI jetzt zur freien Verfügung gestellt wird.<sup>2</sup> Sie kann auf Befehl Texte von erstaunlicher Qualität produzieren – kaum zu glauben! Ich beschloß, dies sofort einmal auszuprobieren. Das Interview, das Sie oben gelesen haben, wurde mit dieser artifiziellen Intelligenz geführt (in Englisch, dann übersetzt mit DeepL<sup>3</sup>). Klar sind ein paar Plattitüden dabei, aber insgesamt bin ich sowohl vom Inhalt als auch von der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit des Computerprogramms schier verblüfft.

Die Zeiten, in denen Studierende und Schüler\*innen bei ihren Hausaufgaben Texte mühsam plagiierten sind damit wohl vorbei. Künftig werden sie KI-Programme nutzen, die ihnen Original-Texte schreiben. Ich glaube, wir können noch gar nicht abschätzen, wie diese Anwendungen den Unterricht, die Universität, den Journalismus und letztlich die Welt verändern werden. Aber wer weiß, wie viele Texte bereits jetzt von einem Computer erzeugt wurden? Die Welt wird also nicht langweilig, ich wünsche allen Leser\*innen ein spannendes 2023!



Stefan Küzell

Stefan Küzell  
Mitglied des Redaktionskollegiums

<sup>1</sup> <https://www.zeit.de/digital/internet/2022-12/openai-chatgpt-kuenstliche-intelligenz-text-generierung>

<sup>2</sup> <https://beta.openai.com/overview>

<sup>3</sup> <https://www.deepl.com/translator.html>